

te nach rüd.  
b ist am 1.  
erlangt zu  
Polytech-  
fähriger Stu-  
s mit Cyan-  
nebenan ein  
inlösung er-  
salium und  
zu sich. Er  
machte hier-  
arden sofort  
Kettung des  
u den vor-  
nicht mehr  
über das  
manns Bütt-  
e Blätter.  
haben sein,  
habe und  
er jungen  
Dauer in's  
ern Tages  
n Wochen-  
ten Kauf-  
drei ge-  
Frau, wo  
ann vor-  
ein Kind  
r Frucht-  
an, raffte  
kammer  
ire. Die  
ahn und  
m; einer  
erin und  
en Frau  
diese Zeit  
geworden  
ann vor  
er Küche  
agt. Er  
in ihnen  
in dem  
tten ge-  
ebamme  
Rufland  
Minsk  
Groß-  
Kälber,  
thieren,  
lferung  
on min-  
em Ei-  
gt über  
origen  
en der  
on be-  
außer-  
klappe  
Per-  
Eises  
ffante  
e von  
geln  
Reih  
rüber  
stüde  
an,  
stüde.  
t das  
Se-  
brere  
ilden  
ymen  
ung  
das  
100

\* Wie dem „Niederschles. Anz.“ aus Grünberg mitgeteilt wird, hat ein Mitglied des dortigen Gewerbevereins vor Kurzem infolge eingetretener Augenentzündung den geschulten Augenarzt Professor Dr. Förster in Breslau deshalb konsultirt, weil es glaubte, die Augenentzündung und der dauernde Druck in den Augen sei die langsam zu heilende ägyptische Augenkrankheit. Der Arzt habe ihm jedoch nach stattgehabter Untersuchung der Augen mitgeteilt, daß die Entzündung nur allein herrühre von dem Tragen zu enger Halskragen, und daß mit dem Tragen weiterer Krage die Entzündung der Augen schwinden würde. Dies ist auch geschehen. Professor Dr. Förster hat bei dieser Gelegenheit noch erklärt, daß ihm in seiner Praxis Hunderte von Fällen vorgekommen waren, in welchen die Augenkrankheiten auf das Tragen zu enger Halskragen zurückzuführen waren.

\* Der Pfarrer B. in dem weimarischen Orte D. bei Colleda hat vor Kurzem beim Gericht seine Insolvenz erklärt; seine Passiva betragen 38 000 M. Sein Gehalt beläuft sich auf 5000 M.

\* 10 Ducaten für eine Erdbeere! Diese Summe verspricht die Gartenbau-Gesellschaft in Wien für die erste reife großfrüchtige Erdbeere (mit Ausschluß der Monatsbeere); jedoch muß diese Frucht im Polizei-Rayon Wien gezogen und an der Pflanze sammt dem Topf in der Kanzlei der Gartenbau-Gesellschaft zur Beurtheilung vorgelesen werden.

\* „1 Pfund Mathematik!“ verlangte in voriger Woche ein Soldat, anscheinend ein Rekrut, in einer Zittauer Delikatessenhandlung. Der junge Krieger, dem man es allerdings ansah, daß er die Weisheit nicht mit Löffeln gegessen, dachte unter Mathematik wahrscheinlich sich etwas ähnliches wie Sülze oder Wurst. Nur mit Mühe ließ er sich überreden, daß er sich geirrt habe. Vermuthlich haben einige Kameraden sich den schlechten Witz gemacht.

\* Ein wunderliches Protokoll kam kürzlich in einer Verhandlung des Görlitzer Amtsgerichtes zur Verlesung, welches wir der Curiosität wegen nachstehend wiedergeben: Verhandelt zu Müllrose, 26. Januar 1880. Es erscheint E. Müller hier und erklärt Namens seiner Frau Auguste Müller geb. Knillmüller: Am 12. Januar sind bei Müller in Sachen wider Müller durch den Gerichtsvollzieher Müller 40 Mille Müllergaze gepfändet worden.

**Marktpreise.**  
Chemnitz, 7. Februar. W. Weizen (50 Kilo) 11 M. 70 Pf. bis 11 M. 90 Pf.; g. Weizen (50 K.) 10 M. 80 Pf. bis 11 M. 60 Pf.; inl. Roggen (50 K.) 8 M. 75 Pf. bis 9 M. 45 Pf.; fremder Roggen (50 K.) — M. — Pf. bis — M. — Pf.; Braugerste (50 K.) 8 M. — Pf. bis 10 M. — Pf.; Futtergerste (50 K.) — M. — Pf. bis — M. — Pf.; Hafer (50 K.) 6 M. 50 Pf. bis 6 M. 65 Pf.; Kichererbsen (50 Kilo) 9 M. 50 Pf. bis 10 M. 15 Pf.; Maß- und Futtererbsen (50 K.) 8 M. 75 Pf. bis 9 M. 5 Pf.; Kartoffeln (50 K.) 3 M. 50 Pf. bis 3 M. 75 Pf.; Butter (1 K.) 2 M. — Pf. bis 2 M. 40 Pf.; Fleis (50 K.) 3 M. 50 Pf. bis 3 M. 75 Pf. Stroh (50 K.) 2 M. 50 Pf. bis 3 M. — Pf.

Leipzig, den 7. Febr. Der Getreidehandel zeigte auch während der verfloffenen Woche große Leblosigkeit, wenn auch im Allgemeinen ein etwas vertrauensvollerer Ton nicht zu verkennen ist. Das Landangebot bleibt anhaltend sehr bedeutend, während die Preise eine Veränderung nicht zeigen. Müßel ohne jede Veränderung.  
Weizen pr. 1000 Kilo netto, loco hiesiger 226—228 M bez. Unverändert. Roggen pr. 1000 Kilo netto, loco hiesiger 184—189 M bez., fremder 180—184 M bez. Unverändert. Gerste pr. 1000 Kilo netto, loco 168—190 M bez. Hafer pr. 1000 Kilo netto, loco hiesiger 144 bis 148 M bez. Mais pr. 1000 Kilo netto, loco rumänischer 158 M bez., amerikanischer 153 M bez. Raps pr. 1000 Kilo netto, loco 230—240 M bez. Rapskuchen pr. 100 Kilo netto, loco 14 M bez. Müßel pr. 100 Kilo netto, loco 53,50 M bez., pr. Februar-März 53,50 M bez., pr. März-April 53 M bez. Ruhig. Spiritus pr. 10000 Liter & ohne Faß, loco 60,40 M Geld. Stiller.

**Fräulein Anna Spillner**  
zu ihrem 18. Wiegenfeste ein 99999mal donnerndes Hoch, daß das ganze Dittersbach wackelt.

**Stelle-Gesuch.** Eine Frau in gesetztem Alter sucht Stellung als Wirthschafterin oder Kinderfrau. Näheres in der Exped. d. Tagebl.

**Ein Schneidergehilfe**  
kann ausdauernde Arbeit erhalten bei  
**Gustav Schmidt.**

**Einige geübte Wickelmacher**  
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei  
**Reinhard Harnisch,**  
Cigarrenfabrik Glauchau, Sidonienstraße Nr. 3.  
Reisepfeifen werden verfertigt.

**Ein Mädchen sucht Dienst.** Zu erfahren bei  
**Korbmacher Werker.**

**Ehrenerklärung.**  
Hiermit nehmen wir die gegen den Hausbesitzer und Schuhmacher **Carl Julius W. nitsch** am 15. Januar d. J. ausgesprochene Beleidigung zurück und erklären solche als in der Uebereilung geschehen.  
Ebersdorf, den 6. Februar 1880.  
**Emilie verehel. Vogelsang,**  
**Auguste verehel. Knobloch.**

**Spritzkuchen, Pfannkuchen,**  
a Stk. 6, 8 und 10 &  
empfiehlt heute zur Fastnacht  
**Paul Schmidt's Conditorei.**  
Schmalzbutter,  
Salzbutter,  
Preißelbeeren, ausgekocht,  
Sauerkraut und  
Kartoffeln  
empfiehlt  
**Rahnfeld, Chemn. Str.**

**Gesch. amerik. Aepfel, geb. Birnen**  
(weich und süß), türk. Pflaumen, Pflaumenmus, Preißelbeeren, mit und ohne Zucker, Brombeere, saure Gurken, Pfeffergurken, Bricen, Sardines à l'huile, Sardellen, feinsten Senf, Speisefett, holsteinische Tafelbutter, ausgewogen und in Fäßchen à 8 Pfd., empfiehlt

**Hermine verw. Schmidt,**  
vis-à-vis der Gasanstalt.

**Guten Altenburger Ziegenkäse, frische Kieler Sprotten, ff. Elb-Bricen, Sardines à l'huile, groß. Caviar, Summern, Anchovis, sowie beste Senf-, Pfeffer- und saure Gurken** empfiehlt  
**F. A. Naumann,**  
Schloßstraße.

**Naumburger saure Gurken**  
(en gros) empfiehlt (en détail)  
**Ernst Forberger,**  
Zimmerstr. 7, Chemnitz, Zimmerstr. 7.

**Ausgezeichnetes fettes Rindfleisch**  
empfiehlt frisch  
**Hermann Böttger sen.**

**Frisches fettes Rindfleisch**  
empfehlen von heute an **August Klepisch** und **Louis Böger, Fabrikstr. 7.**

**Frisches fettes Rind-, Schöpfen- und Schweinefleisch**  
empfiehlt  
**Emil Seydt.**

**Wellfleisch** von jungen Landschweinen heute, Dienstag, von früh 9 Uhr an und frische Bratwürste, frische und geräucherter Wurst, Zungenwurst, feine böhmische Leberwurst empfiehlt  
**H. Illing, Schloßstraße Nr. 9.**

**Maskenanzüge**  
in verschiedenen Costümen sind zu verleihen. Wo? sagt die Exped. des Tagebl.

**Schutt**  
kann abgeladen werden im Grundstück: Ecke der Sonnen- und Berchenstraße

**Ein schwarzbrauner russischer Wallach,**  
flott und fromm, ein- und zweispännig vorzüglich gefahren,  
**1 American,**  
**1 Coupé (Banbaulet)**  
— beide Wagen sehr gut erhalten — zu verkaufen  
Humboldtstraße 11.

**Verkauft**  
werden billig eine **Violine** und ein **Tenorhorn.** Wo? zu erfahren in der Exped. d. Tagebl.

**Eine Kinderfutische,**  
in gutem Zustande, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen  
Schulgasse 150.

**Verkauf.**  
Ein **schönes Gasthofgrundstück** mit großem Garten ist bei 5000 M. Anzahlung veränderungshalber zu verkaufen. Nachweis durch die Exped. des Frankfurter Tagebl.

**Eine kleine Wirthschaft**  
steht zu verkaufen durch Nachweis der Exped. des Tagebl.

**Franz Becker,**  
Chemnitz, Friedrichstr. 9,  
**Specialist für künstl. Zahnersatz, Plomben etc.,**  
zu consultiren den 12. Febr. im Hotel „Deutsches Haus“, Zimmer Nr. 2, von 10—4 Uhr Nachmittags.

**Sparverein Altenhain.**  
Zum Fastnacht-Dienstag Abends 7 Uhr findet im Gasthof ein **Länzchen** statt. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Hierzu ladet freundlichst ein  
d. B.

**Deutsches Haus.**  
Mittwoch, den 11. d.,  
**Schlachtfest,**  
von Abends 6 Uhr an **Wellfleisch,** später frische Wurst, wozu ergebenst einladet  
**A. verw. Fischer.**

**Gasthaus Merzdorf.**  
Heute, Fastnacht-Dienstag, ladet zu **neubackenen Pfannkuchen** ganz ergebenst ein  
**D. N. Kamprath.**

**Kant's Restauration zu Merzdorf.**  
Heute, Fastnachtdienstag, **Schlachtfest,** von Nachmittags 3 Uhr an **Wellfleisch,** später frische Wurst, wozu ergebenst einladet  
**Ernst Kant.**

**Gasthof zu Niedermühlbach.**  
Nur zum Fastnacht-Dienstag:  
**Große Vorstellung und Abendunterhaltung**  
der Familie **Christiano** mit gutgewähltem Programm und komischen Intermezzos.  
Anfang 8 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein **die Direction.**

**Rühnert's Restaurant, Lichtenau.**  
Fastnacht-Dienstag von Abends 7 Uhr an:  
**Große humoristische Unterhaltung.**  
Für ff. Bratwurst, sowie Kaffee, Pfannkuchen und ff. Biere ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet  
**G. F. Rühnert.**

**Gasthof Ruchenhaus.**  
Heute, zum Fastnacht-Dienstag, ladet zu **Kaffee** und **Ruchen,** sowie von Abends 6 Uhr an zur **öffentlichen Tanzmusik** ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch  
**Paula Halber**